FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

23. April 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Brief an H. Hofr. Streblau.

2. Geschrieben an Herr Hofr. Streblau, u. ihm die Quittung geschickt wegen des jungen Bar. Appel; u. hat H. Freyer in beyliegend. schedula intentionem regis von ihm gemeldet.

Abschied Joh. Wetzels.

3. Johann Wetzel von Frichsenstädt nimt Abschied.

Testimonium für H. Scheffler.

4. Testimonium geschrieben für H. Christian Scheffler, von Sangerhausen, nach Wißbach.

Ermahnete die Jüdin, Resel Hertzin.

5. Habe die Jüdin, Resel Hertzin, zu mir kommen lassen, die morgen in Glauche getauffet werden sol; habe sie ermahnet, u. mit ihr gebethet.

Unpäßlichkeit Herrn Past. Greylinghausen.

6. Herr Past. Greylinghausen ist, nachdem er beicht gesessen, unpäßlich worden, so er auch in verwichener Nacht schon gefühlet.

Brief von ——

7. Brief von Herr Gener. Super. Wassern in Oetting.

Den 23.t April. 1724.

Meine Predigt am Sont. Miseric. Dom.

1. Am heut. S. Misericordias Dom. habe ich geprediget über Joh. 10, 14. seq. Vom Hirten-Amte Christi, u. ist die disposition hiebey.

/H 4178:1

Besuch von —

2. Nachmittage besuchet worden von einem Prediger aus Franken, Namens Ziegler.

— Hr. Rutzen. Stud.

— " — Diac. Fabricius von Loburg.

— den Frl. von Münchhausen v. Bißmarck u. Denstädt.

— von d. Dorothea Heßin, Halloren.

Brief von —

3. Brief empfangen von Hr. Rect. Wippo, von Loburg

Was in die Bibel d. getauften Jüdin geschrieben.

4. Für die getaufte Jüdin Hertzen, was in die Bibel geschrieben, davon das concept hiebey zuleg.

Mit uns speiseten —

5. Heute Mittag speisete mit uns Hr. Inspector Kalckberner u. sein Sohn.

Den 24.t April. 1724.

Bin in dem Weinberg gewesen mit —

1. Dieser Tag habe ich, als einen sehr schönen u. zwar den ersten klaren Frühlings-Tag zu einer motion ausgesetzet, u. bin nachmittag mit Herrn Dr. Anton, d. Fr. Dr. Antonin, Hr. Insp. Kalckberner,